

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 29. September 2022 stellt der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte nachstehenden

Antrag

betreffend

Team-Focus-Sozialraumstudie am Karlsplatz

Der Amtsführende Stadtrat Peter Hacker wird ersucht, den Fonds Soziales Wien mit der Durchführung einer aus dem Zentralbudget finanzierten Team-Focus-Sozialraumstudie am Karlsplatz mit der Schwerpunktsetzung auf den Resselpark rund um den Teich und den Karlsgarten beim Rosa-Mayreder-Park zu beauftragen. Eine Sozialraumerhebung der aktuellen Nutzungen soll eine Grundlage dafür bieten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um allfälligen Konflikten der unterschiedlichen Nutzer:innen zu begegnen.

Begründung

Der Karlsplatz ist als einer der größten Plätze Wiens und als größter innerstädtischer Verkehrsknotenpunkt ein öffentlicher Aufenthaltsraum von wienweiter Bedeutung. In den letzten Jahren haben v.a. Nutzungen rund um den Teich vor der Karlskirche sowie rund um den Karlsgarten für Konflikte gesorgt.

Rund um den Teich vor der Karlskirche hat sich durch die Corona-Pandemie die Nutzung als abendlicher Treffpunkt von Jugendlichen zur konsumzwangsfreien Freizeitgestaltung dramatisch verstärkt und kam es im Gefolge des erhöhten Nutzungsdrucks zu Problemen mit Müll im öffentlichen Raum, fehlenden WC-Anlagen und Beschwerden über nächtliche Ruhestörung. Mit mehr Müllcontainern, einer mobilen WC-Anlage und der sozialarbeiterischen Betreuung des Platzes durch die Awareness Teams hat die Stadt Wien mit der Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur gegengesteuert. Mithilfe einer Sozialraumanalyse wäre im Frühjahr 2023 auf diesem Teil des Platzes zu untersuchen, in welchem Ausmaß sich nach schrittweiser Normalisierung des Freizeitverhaltens der Karlsplatz rund um den Teich vor der Karlskirche als Treffpunkt welcher Gruppen von Menschen etabliert hat, wie gut Angebote zur Müllentsorgung, WCs etc. angenommen werden, welche Bedarfe ungelöst sind bzw. inwiefern die fortgesetzte Betreuung des Platzes zu einer Verbesserung der Situation beitragen kann.



Bezirksorganisation Wieden

Im Bereich des Karlsgartens und des Rosa-Mayreder-Parks gibt es immer wieder Meldungen über Gruppen von Obdachlosen, die sich dort aufhalten und Beschwerden über damit angeblich einhergehende Verschmutzungen im öffentlichen Raum. Hier wäre eine Sozialraumanalyse über tatsächliche Nutzer:innen-Gruppen, ihre Ansprechbarkeit und Bedarfe eine Grundlage für weitergehende sozialarbeiterische und gestalterische Angebote zur Entspannung von Nutzungskonflikten.